

Gesundheitszentrum Seewadelpark: Hindernislauf mit gutem Ausgang

Der Kredit für den Bau eines Gesundheitszentrums mit Arztpraxis im Seewadelpark wurde von den Mitgliedern des Vereins Pflorgeteam 2000 bewilligt.

VON **URSULA JUNKER**

SCHAFFHAUSEN Es war ein Hindernislauf, der letztlich ein gutes Ende nahm. Am Donnerstag stimmten die rund 250 Teilnehmenden an der Generalversammlung des Vereins Pflorgeteam 2000 dem Ausbau eines Gesundheitszentrums im Seewadelpark zu. Gleichzeitig beschlossen sie die Gründung einer GmbH und bewilligten ein Darlehen von 350 000 Franken für den Umbau. Die Gründung einer GmbH sei notwendig, weil so das Vorhaben rasch umsetzbar sei und den Verein nicht belaste, so Vereinspräsident Werner Schöni, der zusammen mit Christian Baer beabsichtigt, die GmbH zu gründen. Beide wollen auch gemeinsam für das Gründungskapital aufkommen. Dabei wird mit einem Treuhandvertrag geregelt, dass die Rechte beim Verein bleiben. Die Spitex wird weiter-

hin als gemeinnütziger Teil geführt und ist dadurch auch nicht mehrwertsteuerpflichtig, während die GmbH als gewinnbringender Teil steuerpflichtig sein wird.

Sichtliche Erleichterung

Die Erleichterung über den guten Ausgang der Abstimmungen war Schöni deutlich anzumerken. Sie war umso grösser, als man vor einem Jahr gewissermassen noch einmal wie beim «Leiterlispiel», so Schöni, bei null starten musste, waren damals doch Finanzpartner und Arzt aus dem Projekt ausgestiegen. Nach einer eingehenden Fehleranalyse arbeitete der Vorstand dann einen neuen Plan aus. Mit der Schaffhauser Kantonalbank konnte relativ rasch ein neuer Partner gefunden werden. Als Knackpunkt erwies sich die Suche nach zwei Ärzten. Letztlich gelang es aber, den Buchthaler Peter Theiler zu gewinnen. Dann war auch noch der Zufall behilflich, sodass als zweiter Arzt der Wiener Michael Haidinger eingestellt werden konnte, von dessen Interesse man auf Umwegen erfahren hatte.

Baubewilligung liegt vor

Einen neuen Tiefschlag gab es im letzten November: Nachdem man das

Baugesuch eingereicht hatte, erfuhr man völlig unerwartet, dass «tief in einer Schublade» eine Quartierplanung liege, die den Bau einer Arztpraxis im Quartier explizit verbiete. Dies, obwohl bei der Erarbeitung des Gesuchs bereits zahlreiche Gespräche mit unterschiedlichen Verantwortlichen stattgefunden hatten. Dank der Unterstützung von Baureferent Raphaël Rohner liess sich das Problem aber innert weniger Tage lösen. Mittlerweile liegt die Baubewilligung des Kantons vor. Der Bau des Gesundheitszentrums nach den bereits fertig erstellten Plänen der Firma Medplan Engineering AG kann beginnen. Es ist geplant, den Betrieb mit den zwei Ärzten am 1. September aufzunehmen. Geplant ist auch, die drei zu einem Gesundheitszentrum ausgebauten Wohnungen zu einem späteren Zeitpunkt käuflich zu erwerben.

Christian Baer neu im Vorstand

Als Folge der Gründung der GmbH hatten die Anwesenden am Donnerstag auch den gesamten Vorstand zu bestätigen. Ebenso wählten sie Christian Baer neu ins Gremium. Auch die notwendig gewordenen Statutenänderungen fanden Zustimmung, wie auch der Jahresbericht, die Rechnung 2015 und das Budget 2016 genehmigt wurden.